



Arbeitskreis Tegernseer Tal, Energie und Klimaschutz

Protokoll 8. Termin ATTEK

Ort: Volkshochschule Tegernsee Max-Josef-Straße 13, Seminarraum 5

Termin 30.01.2017, 19:30 Uhr

Teilnehmer:	Veronika Halmbacher	LRA Mb.
	Elisabeth Freundl	EWO
	Jakob Appoltshauser	Rottach-Egern
	Thomas Tomaschek	Rottach-Egern
	Michael Huber	Gmund
	Markus Wrba	Kreuth
	Thomas Mandl	Tegernsee (entschuldigt)
	Rolf Neresheimer	Bad Wiessee
	Karl Schönbauer (Sprecher)	Bad Wiessee

Verteiler: Teilnehmer und Bürgermeister: Herr Peter Höß, Herr Georg von Preysing, Herr Josef Bierschneider, Herr Christian Köck; Herr Johannes Hagn.

1. Aktuelle Ereignisse aus den Gemeinden zum Thema Energie, sowie anstehende Ereignisse und Aktivitäten zum Thema Energie.

Bad Wiessee:

Das beauftragte Ingenieurbüro benötigt noch Informationen von den Investoren, bezüglich der Machbarkeitsstudie eines möglichen Nahwärmenetzes „Badeparkareal erweitert“. Anfang März sollen entscheidungsfähige Unterlagen für weitere Schritte vorliegen. Die E-Tankstelle der Firma Kathan wurde, wegen eines angestrebten einheitlichen talweiten Abrechnungssystems zurückgestellt. Ziel ist ein übergreifendes, barrierefreies Abrechnungssystem.

Die Gemeinden Gmund, Rottach-Egern, vermelden keine aktuellen Ereignisse. Die Stadt Tegernsee war nicht vertreten, fehlte entschuldigt.

2. Ziele 2017: Vorstellung der Aufgaben und Umfänge durch die Bereichs- und Gemeinde-Vertreter/innen des ATTEK, wie und wann wollen wir die Ziele im Jahre 2017 umsetzen.

Frau Elisabeth Freundl (EWO) berichtet über die Integration des Landkreises Garmisch-Partenkirchen bei der Energiewende Oberland (EWO), wodurch die Anzahl der zusammengeschlossenen Gemeinden von 74 auf potentielle 92 Gemeinde ansteigen könnte. Bisher ist nur der Landkreis GAP inkl. zwei seiner Kommunen (Garmisch-Partenkirchen und Oberammergau) der EWO beigetreten.

Die einzelnen Gemeinden müssen diesen Schritt ggf. noch vollziehen. Die EWO arbeitet gerade an einer neuen Internetseite und an einer Erneuerung der Imagebroschüre.

Geplant ist das Aufzeigen von „Best-Practice-Beispielen“, also von Projekten, die erfolgreich verwirklicht wurden und als Motivation und Anregung für andere Gemeinden dienen sollen. Hierzu gibt es demnächst eine gemeinsame Maske von KSM und EWO, die von den Mitgliedern des ATTEK für das Tegernseer Tal ausgefüllt werden kann.

Eine CO₂-Bilanzierung mit Monitoring soll 2017 installiert werden, da nun die ausführliche Datenerhebung des Projektes INOLA dies ermöglicht. Außerdem soll das im Projekt zu entwickelnde „Konsenstool“ mögliche Pfade der Energiewende aufzeigen und Ende des Jahres erstmals mit Akteuren aus der Region erprobt werden.

Siehe www.inola-region.de

Die EWO plant eine breit angelegte Kampagne zum Thema Energiewende. Auch ein Positionspapier zur Energiewende (zu erneuerbaren Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz) wird derzeit vom Vorstand der EWO erarbeitet und künftig auf der Homepage zur Verfügung stehen.

Für das Jahr 2017 sind diverse Veranstaltungen, Foren und Kongresse geplant (siehe Homepage www.energiewende-oberland.de).

Im Newsletter der EWO finden sich auch Aktuelles und Termine. Anmeldung hier möglich:

<http://energiewende-oberland.de/hp478/Newsletter.htm>

Veronika Halmbacher (LRA Miesbach) berichtet, dass im Rahmen des Klimaschutzbeirates in 2016 der Aktionsplan zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes erarbeitet wurde. Der Kreistag hat am 21.12.16 den Aktionsplan beschlossen. Dieser Plan umfasst 13 ausgewählte Maßnahmen des KSK inkl. Ergänzungen, die der Landkreis 2017 in der Umsetzung startet oder fortsetzt. Beispielhaft für die Maßnahmen sollen hier genannt werden: Bauleitplanung, Untersuchung zu potentiellen PV-Dachflächen, Kampagne zum Thema Energiewende, Beschaffungsrichtlinie für kommunale Liegenschaften, Aufbauplan Nahwärmenetze, Energieberatung für Betriebe, Energienutzungspläne und Energiekonzepte, CO₂ Bilanzen. Der gesamte Aktionsplan ist auf der Internetseite des Landratsamts zu finden:

www.landkreis-miesbach.de/klimaschutz

Auch die Gemeinden des Tegernseer Tals haben Ziele für 2017:

Bad Wiessee:

- Aufbau Nahwärmenetz
- Veranstaltung zu Elektroautos (Konstruktion und Bauweise am Beispiel des Autobauers BMW I3, Planung: Karl Schönbauer)
- Energetische Sanierung Badepark (Austausch der defekten Verglasung)

Rottach-Egern:

- Planung der (energetischen) Sanierung von Gemeindehäusern
- Weite Bearbeitung des Themas „Energienutzungsplan“

Kreuth:

- Auswertung der durchgeführten Bürgerbefragung zum Einsatz erneuerbarer Energie
- Umsetzung Quartierskonzept

Tegernsee:

- Keine Information, da Herr Mandl entschuldigt fehlte

Gmund:

- Keine Ziele bzgl. Klimaschutz

3. Vorbereitung eines Interviews für die Zeitschrift „*oberlandALTERNATIV*“ / „Regionale Berichte zu Energiezukunft und Klimaschutz“.

Ein Interview für einen Artikel in „*oberlandALTERNATIV*“ wird mit ATTEK-Mitgliedern am 13. Februar 2017 um 19 Uhr in Bad Wiessee Hotel Gasthof zur Post (Poststüberl) stattfinden.

4. Internetauftritt des ATTEK. Umfang und Zuständigkeit festlegen.

Eine Internetseite für den ATTEK ist geplant. Hierzu hatte Herr Thomas Mandl angeboten, sich einzubringen. Die Umsetzung soll zeitnah durchgeführt werden.

5. Offene Punkte / Verschiedenes.

U.a. Reduzierung von Lichtverschmutzung bedeutet Energieeinsparung incl. Umweltschutz.

Der ATTEK plant ein Positionspapier zum Thema „Lichtverschmutzung“ mit Empfehlungen für Gemeinden, Ladenbesitzer und Hoteliers.

6. Terminvereinbarung, nächstes Treffen.

Nächstes Treffen findet am 27.03.2017 um 19:30 Uhr in der Volkshochschule Tegernsee statt
Max-Josef-Straße 13, Seminarraum 5.

Thomas Tomaschek
Rottach-Egern, den 31. Januar 2017